

An den  
Stadtrat der Stadt Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut

Nr. 599

12.09.2010

13.9.10 J/R

## Dringlichkeits-Antrag

zum Werkssenat am 15.09.2010, TOP 10

Bei der Behandlung des Antrages vom 05.10. 2009, Nr. 392, sind die von der IEGmbH vorgeschlagenen Energieeinsparmassnahmen vom 05.02.2010 durch den Verfasser selbst vorzutragen.

Wie bereits im Antrag ausgeführt, verfügt der Verfasser des für die Stadtwerke kostenfrei erstellten Optimierungsvorschlages über erhebliche Erfahrungen im Hinblick auf Energiebedarfssenkungen in verschiedenen Bädern.

Entsprechend dem Beschluss vom 20. Januar 2010 ist die bisher unterlassene Information der Fraktionen baldmöglichst nachzuholen. Die Behandlung erfolgt erst danach im Werkssenat.

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend der Vormerkung zustimmend formuliert und klar gestellt, dass es sich um keine Anregung des Unterzeichners handelt, sondern um den Antrag Nr. 392 verschiedener Stadträte (Entholzner, Dr. Goderbauer-Marchner, Hölzlein, Dr. Kaindl, Dr. Moratschek, Pongratz, Schnur, Summer und Zellner).

### Begründung:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind gut geeignet den Themenbereich Energieeffizienz und Energieeinsparungsmöglichkeiten darzustellen. Die regelmäßige Übung im Werkssenat die Ersteller von Stellungnahmen und Gutachten selbst zu Wort kommen zu lassen und an sie Fragen richten zu können, sollte auch in diesem beispielhaften Fall beibehalten werden. Insbesondere die bereits vorliegenden erheblichen Einsparerfolge in anderen Bädern Bayerns sollten von Interesse sein.

Es ist mehrfach vom Stadtrat festgelegt worden, alle Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, noch dazu wenn sie sich durch Einsparungen kurzfristig selbst finanzieren, zu nutzen. Da es sich um eine technisch anspruchsvolles Thema handelt und der erhoffte Initialeffekt einzubeziehen ist, sollte die im Werkssenat vom 20.01.2010 beschlossene Information der Fraktionen unbedingt durchgeführt werden.

### Hinweis:

Im Werkssenat am 20.01.2010 war von der Verwaltung vorgetragen worden, dass aus ihrer Sicht keine Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind. Der Werkssenat hat trotzdem die Verwaltung beauftragt, das kostenfreie Angebot des Spezialbüros unter Einräumung einer Ortseinsicht und Offenlegung der Daten einzuholen. Der Ortstermin fand am 26.01.2010 statt und das Angebot wurde am 05.02.2010 erstellt.

Einstimmiger Beschluß vom 20.01.2010, TOP 6:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Das Konzept wird den Fraktionen vorgestellt.
3. Im nächsten Werkssenat wird der Punkt nochmals behandelt und eine Empfehlung für den Stadtrat formuliert.